
Presseinformation

„Die nächsten Jahre verlangen alles von uns ab!“

München, 14.07.2020 – **Corona-Krise hat Jugendherbergen in Bayern mit voller Wucht getroffen; Unterstützung aus dem Sonderprogramm „Unser soziales Bayern“ und solide wirtschaftliche Basis verhindern Schlimmeres; mit dem Neubau der Jugendherberge München City entsteht neuer Leuchtturm im Landesverband**

„Aus der Perspektive von Juli 2020 wirkt der wirtschaftliche Erfolg des Jahres 2019 des Landesverbands Bayern unerreichbar weit weg. Die Corona-Pandemie hat uns mit voller Wucht getroffen. Die Lage war existenzbedrohend. Unsere Aufgabe ist es jetzt, alle Kräfte zu bündeln und Konzepte für die kommenden Jahre zu entwickeln, um die Jugendherbergen in Bayern zu alter Stärke zurückzuführen“, resümiert Vorstand Winfried Nesensohn.

Mit dem **Stichtag 31.12.2019** konnte der Landesverband Bayern auf ein **Plus bei Übernachtungen von gut 1,7 Prozent** im Vergleich zu 2018 verweisen. Insgesamt wurden **1.255.466 Übernachtungen** gezählt. Die Zahl der **ankommenden Gäste erhöhte sich um 4,3 Prozent** und liegt nun bei **496.530 Reisenden**, die die 58 Jugendherbergen in Bayern im vergangenen Jahr besucht haben.

Damit liegt der Landesverband ganz im touristischen Trend: Bereits vor der Corona-Krise konnte der Inlandstourismus erfreuliche Zuwachsraten vermelden. Hinzu kommt, dass Bayern weiterhin zu den beliebtesten deutschen Reisezielen zählt. Die Jugendherbergen im Freistaat profitieren von dieser Entwicklung – vor allem dank der Investitionen, die in den zurückliegenden Jahren in den **Neu- und Umbau bzw. die Modernisierung** der Häuser flossen. Die moderne Ausstattung von Gemeinschaftsräumen und Zimmern, die nachhaltige Qualität der Verpflegung und die technische Ausstattung der Jugendherbergen haben für diese Beherbergungsart neue Maßstäbe definiert.

Jugendherbergen stark nachgefragt

Neben der deutlichen Erhöhung der Aufenthaltsqualität haben 2019 neue **Programmbausteine und Projektangebote** zum Wachstum der Jugendherbergen in Bayern beigetragen. So werden beispielsweise mit dem Programm „YOUPEdia Bayern“ medienaffine Jugendliche angesprochen, die eigene multimediale Produkte erstellen. Zudem sorgen die Jugendherbergen zunehmend für barrierearme bzw. barrierefreie Zugänge und Nutzungsmöglichkeiten aller Häuser – alle Jugendherbergen in Bayern sind inzwischen nach dem bundesweit einheitlichen Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ zertifiziert.

Michael Gößl, ebenfalls Vorstand im Landesverband Bayern: „Mit diesem positiven Jahresabschluss waren wir für 2020 bestens vorbereitet. Der erfreuliche Trend bei Nachfragen und Buchungen hatte sich im Januar und Februar 2020 fortgesetzt. Bis dahin stand der Landesverband auf einem äußerst soliden Fundament. Ab März wurde aber alles anders ...“

Mit der weltweiten Ausbreitung des Corona-Virus mussten auch die staatlichen Institutionen in Deutschland bzw. Bayern handeln – per 18. März 2020 wurde allen Jugendherbergen mit sofortiger Wirkung der Betrieb untersagt, um Gäste und Mitarbeiter*innen vor Ansteckungen zu schützen. Binnen weniger Wochen kam es zur Stornierung nahezu aller Buchungen – neue Anfragen und Buchungen gingen auf „Null“ zurück. In Folge dieses Einbruchs war bereits Ende März/Anfang April absehbar, dass die Liquidität des Landesverbands massiv gefährdet sein würde. Zwar hatten die Jugendherbergen vorausschauend und solide gewirtschaftet – Rücklagen für einen Ernstfall durften hingegen nicht in großem Umfang gebildet werden. Das verbieten die gesetzlichen Vorgaben, denen die Jugendherbergen als gemeinnützige Wirtschaftsbetriebe unterliegen.

Alle Gästegruppen sollen reisen können

Nach intensiver Krisenkommunikation und Lobbyarbeit wurde erreicht, dass die Jugendherbergen und vergleichbare Institutionen Fördergelder aus dem Sonderprogramm „**Unser soziales Bayern**“ erhielten, die die Zahlungsfähigkeit des Landesverbands zunächst bis Dezember 2020 sichern. Eine dauerhafte wirtschaftliche Erholung ist mit dem Zuschuss von insgesamt 5,8 Mio. Euro jedoch nicht möglich. Eine solche Gesundung würde voraussetzen, dass das Reiseverhalten der Jugendherbergsgäste unmittelbar an 2019 anknüpft. Weiter geltende **Restriktionen bei der Durchführung von Klassenfahrten** führen dazu, dass die Häuser in Bayern ohne eine zentrale Gästegruppe arbeiten müssen. Schulklassen machen etwa 40 Prozent der Buchungen aus. Ähnliches gilt für die Gästegruppe Vereine.

Hier sind weitergehende Lockerungen – bei ständiger Beobachtung des Infektionsgeschehens und größtmöglichem Schutz der Kinder und Jugendlichen – dringend erforderlich. Andernfalls wäre der Fortbestand mehrerer Häuser im Landesverband erneut bedroht. Ein Szenario, wonach einige Häuser vom Netz genommen werden müssten, untergräbt den Anspruch des DJH, dass **Kinder, Jugendliche und deren Familien nach Überwindung der Corona-Pandemie Orte der Gemeinschaft, der Begegnung, des Lernens und der Erholung mehr als je zuvor benötigen**. Den Jugendherbergen in Bayern kommt nach der Krise eine besondere Bedeutung als Orte und Gelegenheiten des Miteinanders zu.

Leuchtturm unter den Jugendherbergen in Deutschland

Seit 2018 wird die älteste Stadtjugendherberge Deutschlands generalsaniert sowie umfassend erweitert. Die **Jugendherberge München City** wurde bereits 1929 eröffnet und hat seither Hunderttausende von Gästen empfangen. Durch ihre zentrale Lage in München Neuhausen war sie bereits vor dem **Um- und Erweiterungsbau** ein internationaler Begegnungsort für junges urbanes Leben.

Die Baumaßnahmen sehen eine vollständige Sanierung des Altbaus entlang der Wendl-Dietrich-Straße vor (Eröffnung im Januar 2022). Um die Übernachtungskapazität zu erweitern, wird zusätzlich ein moderner **Neubau am Winthirplatz** errichtet, der bereits **im Juni 2021 eröffnet** wird. Das Haus wird nach Gesamtfertigstellung über insgesamt **402 Betten** verteilt

auf 101 Zimmer verfügen. Alle Zimmer sind mit eigener Dusche/WC ausgestattet. Ein Speisesaal, mehrere Aufenthalts- und Gemeinschaftsräume sowie **12 Tagungs- und Seminarräume** ergänzen das Angebot. Vorgesehen ist darüber hinaus eine **begrünte Hofanlage**.

Bei der Konzeption der Jugendherberge wurde auf die Bedürfnisse von **Menschen mit Behinderungen** geachtet: In der Jugendherberge München City wird es nach Fertigstellung insgesamt 16 barrierefreie sowie weitere sechs rollstuhlgerecht-barrierefreie Zimmer geben (mit zusammen 44 Betten). Alle Zugänge zu Gemeinschaftsräumen und zur Hofanlage sind ebenfalls komplett barrierefrei gestaltet.

Die neue Jugendherberge München City ist als sogenannte **Kultur | Jugendherberge** konzipiert. Das bedeutet, dass sich die Angebote und Programme im Haus an den kulturellen Möglichkeiten der Stadt orientieren und damit entsprechende Wünsche und Bedürfnisse der Gäste abdecken. Ein inhaltlicher **Schwerpunkt bilden die Aspekte Musik und Tanz**. Hierzu sind entsprechende Probenräume, ein eigenes Tonstudio sowie eine Bühne zur Präsentation der Kulturangebote vorgesehen.

Perspektive für die kommenden Jahre

Winfried Nesensohn: „Die neue Jugendherberge München City wird eine Referenz an ein internationales junges Gästepublikum sein. Wir werden einen Ort schaffen, der den Spagat zwischen Gemeinschaft und Rückzugsmöglichkeiten schafft und erwarten bereits mit der Eröffnung im nächsten Sommer eine **hohe Nachfrage mit zunächst ca. 30.000 Übernachtungen pro Jahr**. In der finalen Ausbaustufe sollen jährlich **bis zu 90.000 Übernachtungen pro Jahr** generiert werden. Damit spielt dieses Haus auch wirtschaftlich in der ersten Liga und wird maßgeblich zum geschäftlichen Erfolg des Landesverbands beitragen.“

Die Bauarbeiten zur neuen Jugendherberge in München wurden auch während der Corona-Krise fortgeführt, um allen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den beauftragten Bauunternehmen und Dienstleistern nachkommen zu können. Im Moment liegen **alle Arbeiten innerhalb des kalkulierten Zeit- und Budgetrahmens**.

„Die neue Jugendherberge München City ist in dieser schwierigen Zeit für uns ein Zeichen des Aufbruchs und Neustarts nach der Krise. Doch wir sind trotz allem Optimismus realistisch – die nächsten Jahre werden alles von uns als Verband abverlangen. Die Gewissheit, dass wir diese gewaltige Aufgabe stemmen können, schöpfen wir nicht zuletzt aus der starken Jugendherbergs-Familie, die allein in Bayern etwa 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst. Unser Motto ‚**Gemeinschaft erleben**‘ ist in diesen Tagen lebendiger und wichtiger denn je. Diesen Elan nehmen wir mit in die kommenden Monate“, so Nesensohn und Gößl.

Die Jugendherbergen in Bayern im Netz: www.bayern.jugendherberge.de

[Die Jugendherberge München City im Netz \(im Aufbau\)](#)

Factsheet Jugendherberge München City

Erbaut	1928 bis 1929
Erstmalige Eröffnung	1929
Lage	München Neuhausen, Winthirplatz 8
Leitung	Peter Krausnick
Träger	DJH Landesverband Bayern e.V.
Profil/Konzept	Kultur Jugendherberge, Schwerpunkt, Musik, Tanz, Theater
Fertigstellung Neubau (Winthirplatz)	Juni 2021
Fertigstellung Altbau (Wendl-Dietrich-Straße)	Januar 2022
Zimmer Neubau	69
Betten Neubau	304
Barrierefreie Zimmer Neubau	16 à 2 Betten
Rollstuhlgerecht-barrierefreie Zimmer Neubau	3 à 2 Betten
Zimmergrößen Neubau	2-, 4- und 6-Bett-Zimmer Dorms für Backpacker mit 7-, 8-, 9-, 10- und 11-Bett-Zimmer
Zimmer Altbau	32
Betten Altbau	98
Rollstuhlgerecht-barrierefreie Zimmer Altbau	3 à 2 Betten
Zimmergrößen Altbau	2-, 4- und 6-Bett-Zimmer
Tagungs-/Seminarräume	12, mit verschiedenen Größen
Preise	Ab 19,90 Euro/Bett bei Übernachtung im Dorm
Prognose	Ab Juni 2021: ca. 30.000 Übernachtungen pro Jahr mit 304 Betten Ab Januar 2022: ca. 75.000 Übernachtungen pro Jahr mit 402 Betten
Planungsbüro/Architekten	GRAFT Architekten GmbH, Berlin
Investitionsvolumen	ca. 31. Mio. Euro brutto.